

## Analoges Eingangsmodul (Bestellnummer 1771-IFE Serie C)

Diese Release Note gilt für:

Installationsanleitung für das analoge Eingangsmodul (Publikation 1771-5.45DE – März 1996) und Benutzerhandbuch für das analoge Eingangsmodul (1771-6.5.115DE – März 1996).

Inhalt dieser Publikation

Diese Publikation enthält Informationen über:

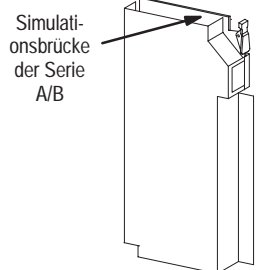
- Positionierung der Simulationsbrücke der Serie A/B zur Simulation von Modulen der Serie A und B
- Unterschiede zwischen analogen Eingangsmodulen der Serie A, B und C

Einstellung der Simulationsbrücke der Serie A/B

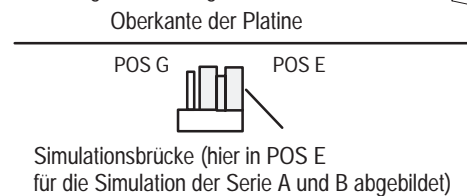
Im Anlieferzustand ist die Simulationsbrücke der Serie A/B für Anwendungen der Serie C auf die Position **POS G** eingestellt. Bei dieser Einstellung werden Eingangsdaten oberhalb und unterhalb der Bereichsgrenzwerte zurückgesendet. Wenn mit diesem Modul ein Modul 1771-IFE der Serie A bzw. B ersetzt wird und Datenbereichsüberschreitungen bzw. –unterschreitungen für die jeweilige Anwendung nicht akzeptabel sind, muß die Simulationsbrücke auf die Position **POS E** zurückgesetzt werden (siehe unten), damit die Eingangsdaten intern auf die Bereichsgrenzwerte limitiert werden.

### Einstellung der Simulationsbrücke der Serie A/B

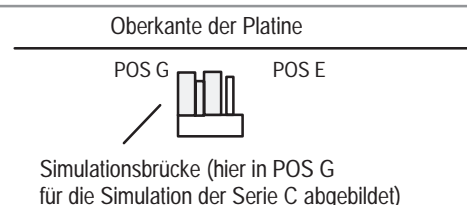
1. Die Position der Simulationsbrücke an der Oberkante der Modulplatine ermitteln.
2. Die Brücke mit den Fingern von den zwei Stiften ziehen.
3. Die Brücke vorsichtig auf den zwei der drei Stifte plazieren, die den Anwendungsanforderungen entsprechen.



Simulation der Serie A und B



Anwendung der Serie C



## Unterschiede zwischen den Modulen 1771-IFE der Serie A und B und den Modulen 1771-IFE der Serie C

In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den Modulen 1771-IFE der Serie A, B und C aufgeführt. Ausführliche Informationen zu der jeweiligen Modulsreihe sind in der entsprechenden Installationsanleitung bzw. im entsprechenden Handbuch enthalten.

Merkmal	Serie A und Serie B	Serie C
Anzeigen	<ol style="list-style-type: none"> <li>Nach dem Einschalten leuchtet die grüne Betriebsanzeige stetig.</li> <li>Auf 3 Bits mit Diagnosedaten begrenzt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Beim Einschalten blinkt die grüne Betriebsanzeige, bis ein Konfigurations-BTW erhalten wird. Nach Erhalt eines Konfigurations-BTW-Befehls leuchtet die grüne Anzeige stetig.</li> <li>6 Bits mit Diagnosedaten, die 6 mögliche Fehler darstellen.</li> </ol>
Eingangsdaten	Die Eingangsdaten sind auf die Bereichsgrenzwerte festgesetzt. Sie über-/unterschreiten diese Grenzwerte nicht.	Eingangsdaten oberhalb und unterhalb der Bereichsgrenzwerte werden zurückgesendet. Beispiel: ein Eingang von 1 – 5 V mit Vorgabeskalierung gibt alle Werte zwischen +5,2 V zurück. Die Brücke kann für die Simulation von Serie A und B eingestellt werden, um die Eingangswerte intern auf die Bereichsgrenzwerte zu limitieren.
Vorgabeskalierung		Ermöglicht, daß bei der Vorgabeskalierung sowohl der maximale als auch der minimale Skalierwert Null sein kann. Es wird kein Skalierungsfehler ausgegeben.
Blocktransferlängen	Die maximale Blocktransferlänge beträgt 20 Worte bei BTR-Befehlen und 37 Worte bei BTW-Befehlen. Die Vorgabelänge ist 0 Worte.	Die maximale Blocktransferlänge beträgt (aufgrund der automatischen Kalibrierung) 22 Worte bei BTR-Befehlen und 39 Worte bei BTW-Befehlen. Die Vorgabelänge ist 0 Worte (wie Serie A).
Konfigurationsstecker	24 Konfigurationsstecker auf dreireihigen Steckerleisten	16 Konfigurationsstecker auf acht zweireihigen Steckerleisten
Kompatibilität	Die Module der Serie A und B sind mit dem zentralen PLC-Adapter 1771-AL kompatibel.	Das Modul der Serie C ist <b>nicht</b> mit dem zentralen PLC-Adapter 1771-AL kompatibel.
Kalibrierungsverfahren	Justierung des 10 V-Bezugswerts und Nullpunkt-Eingangsoffsets mittels Brücken und Potentiometern.	Speisung über Präzisionsspannungsquelle; Offset- und Verstärkungseinstellung mittels Blocktransfer.
Amtliche Zulassungen	Modul der Serie A ist nicht CE-zertifiziert. Modul der Serie B ist CE-zertifiziert.	Modul der Serie C ist CE-zertifiziert.



Rockwell Automation vereint führende Marken der industriellen Automation und hilft seinen Kunden, den größtmöglichen Gewinn aus ihren Investitionen zu ziehen. Wir bieten ein umfassendes Sortiment an leicht integrierbaren Produkten. Unsere Produkte werden durch Kundendienstmitarbeiter vor Ort und weltweit, über ein globales Netzwerk von Systemanbietern und die Forschungs- und Entwicklungszentren von Rockwell umfassend unterstützt.



### Weltweite Niederlassungen.

Ägypten • Argentinien • Australien • Bahrain • Belgien • Bolivien • Brasilien • Bulgarien • Chile • Costa Rica • Dänemark • Deutschland • Dominikanische Republik • Ecuador • El Salvador • Finnland • Frankreich • Ghana • Griechenland • Großbritannien • Guatemala • Honduras • Hongkong • Indien • Indonesien • Irland • Island • Israel • Italien • Jamaika • Japan • Jordanien • Kanada • Kenia • Kolumbien • Kroatien • Kuwait • Libanon • Macao • Malaysia • Malta • Marokko • Mauritius • Mexiko • Niederlande • Neuseeland • Nigeria • Norwegen • Österreich • Oman • Pakistan • Panama • Peru • Philippinen • Polen • Portugal • Puerto Rico • Qatar • Republik Südafrika • Rumänien • Rußland • Saudi-Arabien • Schweden • Schweiz • Simbabwe • Singapur • Slowakei • Slowenien • Spanien • Südkorea • Taiwan • Thailand • Trinidad • Tschechien • Türkei • Tunesien • Ungarn • Uruguay • Venezuela • Vereinigte Arabische Emirate • Vereinigte Staaten • Vietnam • Volksrepublik China • Zypern

Rockwell Automation weltweite Hauptverwaltung, 1201 South Second Street, Milwaukee, WI 53204, USA, Tel: (1) 414 382-2000, Fax: (1) 414 382-4444

Rockwell Automation Hauptverwaltung Europa, Avenue Herrmann Debroux, 46, 1160 Brüssel, Belgien, Tel: (32) 2 663 06 00, Fax: (32) 2 663 06 40

Rockwell Automation Hauptverwaltung Deutschland, Düsseldorf Straße 15, 42781 Haan-Gruiten, Tel: (49) 2104 9600, Fax: (49) 2104 960121

Rockwell Automation Verkaufszentrum Schweiz, Hintermättlistraße 3, 5506 Mägenwil, Tel: (41) 62 889 77 77, Fax: (41) 62 889 77 66

Rockwell Automation Hauptverwaltung Österreich, Bäckermühlweg 1, 4030 Linz, Tel: (43) (732) 38 909 0, Fax: (43) (732) 38 909 61